

**Leitantrag des Gesamtvorstandes LEV-Mitgliederversammlung
im Gymnasium Dorfen im März 2023**

Bildungsgerechtigkeit auf allen Ebenen – zukunftsweisende Wege fürs Gymnasium

Eine gute Ausbildung unserer Kinder ist die entscheidende Zukunftsinvestition angesichts einer sich ständig und immer schneller wandelnden Welt. Es muss uns gelingen, kompetente Persönlichkeiten für alle zukünftigen Herausforderungen auszubilden.

Eine veränderte gesellschaftliche Haltung zur Wertigkeit von vielfältiger Bildung, eine sich rasant wandelnde Arbeitswelt im Einfluss von KI und Digitalisierung und nicht zuletzt auch die aktuellen politischen Krisen tragen dazu bei, dass wir uns immer größer werdenden Herausforderungen im Gymnasium stellen müssen. Die Prognose ist düster, für die kommenden Jahre benötigte Lehrerstellen zu besetzen, insbesondere, da wir zusätzliche Lehrkräfte ab 2025 benötigen und uns auch mit deutlich steigenden Schülerzahlen konfrontiert sehen. Auch Schulsozialpädagogen werden an Gymnasien, vor allem angesichts von Nachwirkungen der Corona-Zeit und traumatisierten ukrainischen Flüchtlingskindern, in deutlich höherer Zahl benötigt, der Fachkräftemangel zeigt sich auch hier.

Essenziell für unsere Zukunft ist eine gute Förderung und Integration aller Schülerinnen und Schüler ungeachtet der Bildung und der Finanzkraft der Elternhäuser, es muss gleichwertige Chancen für alle geben. Dazu gehören sicher gute, motivierte Lehrkräfte, aber auch eine zeitgemäße bauliche und digitale Ausstattung der Gymnasien. Hier gibt es erhebliche Unterschiede zwischen finanzschwachen und finanzstarken Kommunen und Landkreisen, die sich auf die Zukunftschancen unserer Kinder nachhaltig auswirken werden.

Die LEV fordert daher für die Zukunft unserer Kinder:

Unterrichtsbetrieb:

- Ergreifung von kurzfristigen und langfristigen Maßnahmen gegen den nicht mehr abwendbaren Lehrermangel
- Abschaffung von unangekündigten Stegreifaufgaben und Ersatz durch kleine angekündigte schriftliche Leistungsnachweise (KASL) über die letzten zwei Schulstunden
- Faire budgetäre Ausstattung der neuen Oberstufe im G9, kleine Schulen brauchen zusätzliche Budgetstunden, um attraktive Kurse anbieten zu können
- Ausgleich für finanzschwache Kommunen, um Ausstattungen und baulichen Zustände an die finanzstarken Kommunen anzugleichen

Förderung sozialer Kompetenzen:

- Mindestens ein Schulsozialpädagoge als festes Mitglied im Lehrerkollegium
- Erhöhung des Reisekostenbudgets der Schule, damit die, an den Schulen abgestimmten Fahrtenkonzepte auch durchgeführt werden können und die Lehrerreisekosten abgedeckt sind

Ausbau der Digitalisierung:

- Breitbandanschluss für das pädagogischen Netz und WLAN flächendeckend an allen Gymnasien
- Das digitale Klassenzimmer muss Standard werden – Schulbücher digital lernmittelfrei zur Verfügung stellen, Klassenbuch digital führen, Unterrichtsinhalte nachvollziehbar Schülerinnen und Schülern digital zur Verfügung stellen
- Qualifizierte IT-Betreuung an jeder Schule zur Entlastung der Lehrkräfte
- Tablets und Laptops lernmittelfrei für alle Schülerinnen und Schüler mit Verwaltungslösung

Stärkung der Elternarbeit:

- Nutzung der BayernCloud Schule auch durch Elternbeiräte/Elternverbände (Visavid für Videokonferenzen, Cloud Speicherplatz, ...)
- Elternarbeit auf Augenhöhe – gelebte Bildungs- und Erziehungspartnerschaft